

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTOR

Peter Diggelmann, Telefon 031 371 85 55, pdiggelmann@bluewin.ch

NACHGEDACHT

«Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche». Zum Konfirmationsgottesdienst in Zimmerwald gab es dieses Jahr ein Heft mit dem Ablauf des Gottesdienstes, Liedtexten, Fotos der Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie auf der Rückseite einer aufgeklebten Karte, die ich zuerst sorgfältig vom Papier lösen musste, bevor ich lesen konnte, was darauf stand. Der Text auf meiner Karte stammt von Dietrich Bonhoeffer, dem deutschen Theologen, Vertreter der Bekennenden Kirche und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt, hingerichtet im Alter von 39 Jahren ganz kurz vor Kriegsende. In einem Brief, den er ein Jahr vor seiner Hinrichtung aus dem Gefängnis an seinen Freund schrieb, steht dieses Zitat.

«Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche». Was gibt es nicht alles für Wünsche! Die 7.-Klässler, die am Lager in der Wyssenhalten (siehe Bilder unten) teilgenommen haben, haben sich wahrscheinlich schönes Wetter gewünscht und ein gewitztes, interessantes und altersgerechtes Programm, etwas Abenteuer und ein freud- und friedvolles Zusammensein. Dass ihre beste Freundin, ihr bester Freund auch mitkomme und dass die Köchinnen in die Töpfe stecken mögen, was nicht unbedingt ernährungswissenschaftlich am überzeugendsten, sondern für den Gaumen eines Jugendlichen am leckersten ist. Die Betreuerinnen haben sich vermutlich gewünscht, dass den jungen Menschen das Programm zusagt, und dass alle Beteiligten gesund und munter, wenn auch vielleicht etwas müde und mit den Spuren von Sport und Spiel an den Kleidern nach Hause gelangen.

Jenseits solch einfacher und auf ein Ereignis bezogener Wünsche kennen wir alle

Wünsche, die sich auf unser Leben und das Leben von anderen Menschen richten. Gute Wünsche und schlechte Wünsche. Während wir hoffen, dass alle unsere guten Wünsche in Erfüllung gehen mögen, können wir nur froh sein, wenn das mit den schlimmen Wünschen nicht geschieht. Dazu eine kleine Geschichte:

Der richtige Wunsch
Einst fand ein Fischer in seinem Netz eine alte dunkle grosse Flasche mit einem Bleiverschluss. Er öffnete mühsam die Flasche und vor ihm erschien ein mächtiger Geist, der seine Wünsche erfüllen wollte. Der befreite Geist sagte zu dem Fischer: «Du hast drei Wünsche frei, die ich Dir erfüllen werde. Was ist Dein erster Wunsch?» Der Fischer dachte kurz nach, dann sagte er: «Ich möchte, dass Du mir die Weisheit schenkst, um die richtige Wahl für die beiden anderen Wünsche zu treffen.» «Es ist schon geschehen», sagte der Geist. «Und was sind Deine anderen Wünsche?» Der Fischer wurde kurz still. Dann sagte er: «Ich danke Dir. Ich habe keine weiteren Wünsche mehr.»

Was bedeutet wohl «in Erfüllung gehen»? Heisst das, alle Wünsche werden wahr? Müssen wir nur mit den Fingern schnippen, und schon trifft alles ein, was wir uns wünschen? Was würden wir nicht alles verändern wollen in unserem Leben und auf der Welt. Aber: Ist das überhaupt wünschenswert? Würde es uns und der Menschheit gut tun? Ist «Erfüllung» allenfalls auch anders zu verstehen?

Immer wieder geschieht es, dass unser Alltag überschattet wird von Ereignissen, die Quelle von Unlust, Enttäuschung, Trauer, Erschöpfung und Unzufriedenheit sind. Wir machen nicht nur schöne und beglückende Erfahrungen, wir werden manch-

mal auch tüchtig herausgefordert, wenn die Dinge nicht so laufen oder sich so entwickeln, wie wir uns erhoffen und erträumen. Wie wir mit Niederlagen umgehen, ohne daran zu zerbrechen oder zu verzweifeln, ist eine Herausforderung, die das Leben an uns stellt. Auf der Suche nach dem Glück sind wir wohl alle und wünschen es uns gegenseitig – vielleicht gerade deshalb, weil es sich nicht auf Befehl einstellt.

Dass es aber ein erfülltes Leben trotz vieler, unerfüllter Wünsche geben kann, dazu können uns die Erfahrungen unseres Lebens verhelfen. Denn ein erfülltes Leben ist ein immerwährender Prozess, der unter anderem ein vertrauensvolles Sich-Einlassen erfordert auf das, was das Leben für uns bereithält. Dazu gehören selbstverständlich neben freudvollen und beglückenden Erfahrungen auch Enttäuschungen und schmerzhaft Einbrüche. Auch das sind wertvolle Erfahrungen, die uns helfen, den Blick für das Wesentliche zu schärfen und Lebensbrüche anzunehmen und vielleicht sogar bewusst zu gestalten.

Darin besteht die Fülle des Lebens, dass wir schöne und weniger schöne Erfahrungen als Teil unseres Lebens und unserer Erfahrungswelt annehmen. Und Wünsche dürfen sein und bleiben, was sie uns bedeuten können: Hoffnungen, Träume, Sehnsüchte von einem insgesamt schönen, sorglosen und gelungenen Leben.

Ich wünsche Ihnen Weisheit bei der Wahl Ihrer Wünsche und die Fülle des Lebens in Gottes Hand.

PF. SUSANNE BERGER

REGIONALE ANLÄSSE

Der besondere Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr:
REGIONALER GOTTESDIENST mit Taufen in der Klostersruine Rüeggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerklub Bärgründe Burigstein**. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfen angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Bitte beim Viehschauplatz parkieren! Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

Sonntag, 19.07.2015, 10.00 Uhr
bei der Stierenhütte (bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses), organisiert durch die Kirchgemeinde Kehrsatz. Leitung Pfr. Christoph Nussbaumer. **Musik:** Bläserquintett Phonsinnen.

Abschied von Peter Diggelmann

Die Kirchgemeinden des Längenbergs werden per Anfang August die Stelle der Lokalredaktion neu besetzen. Peter Diggelmann beendet seine Tätigkeit als Lokalredaktor nach sieben Jahren mit dieser Nummer. Wir bedanken uns bei Peter Diggelmann für sein langjähriges Engagement für unsere Kirchenzeitung. Er hat es stets verstanden, aus den vielen angelieferten Manuskripten eine gefällige Zeitung zu machen. Das war nicht immer eine leichte Aufgabe. Manchmal gab es zu viel, ein anderes Mal zu wenig Text; dann gab es gute Bilder, schlechte Bilder oder keine Bilder. Korrekturen in letzter Minute gehörten ebenso zum täglichen Brot wie Wochenendarbeit und zahlreiche Überstunden. Peter Diggelmann hat seit dem 1. Mai 2008 keine einzige Nummer wegen Ferien oder Krankheit abgeben müssen. Für sein Pflichtbewusstsein und seine Arbeit im Dienst unserer Kirche danken wir ihm bestens. Wir wünschen ihm eine gesegnete Zukunft.

DIE KIRCHGEMEINDEN VOM LÄNGENBERG.



Das Heft war mir immer eine Herzensangelegenheit, und ich möchte mich dementsprechend herzlich bedanken für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mit besten Grüssen

PETER DIGGELMANN



Samstag, 25. Juli, 17.00 Uhr:
TAIZÉ-GOTTESDIENST in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Geh deinen Weg ruhig mitten in Lärm und Hast, und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag.

Aus Irland

INHALT

Riggisberg	Seite 14/15
Rüeggisberg	Seite 16
Oberbalm	Seite 17
Zimmerwald	Seite 18

IM BILD

Vom 1.-3. Mai 2015 waren 10 Jugendliche der 7. Klasse aus den Kirchgemeinden Oberbalm und Zimmerwald in der Wyssenhalten, Rüscheegg. Das Wochenende stand unter dem Thema «Schöpfung» und so entstanden, nebst Klettern im Seilpark und Waldspaziergang mit Markus Dummermuth, För-

ter, und trotz Regenwetter kleine Kunstwerke aus Naturgegenständen. Es hett gfägt mit öich!

Susann Müller, Pfrn. Zimmerwald und Markus Reist, Pfr. Oberbalm (Bilder)



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, Telefon 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, Telefon 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat:
 Karin Zehnder, Telefon 031 802 03 40, zehnder-leuenberger@bluewin.ch
Sigristenam: Silvia Wyss-Moser, Tel. 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
 Stv. Anneros Heger, Tel. 0848 838 828, anneros.heger@gmx.ch www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 05. 10.00 Uhr REGIONALER GOTTESDIENST mit Taufen in** der Klostersruine Rüeggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerklub Bärgfründe Burgstein.** Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro mit Most und Züpfen angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Riggisberg statt. Bitte beim Viehschauplatz parkieren! Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.
- So 12. 09.30 Uhr GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Wohnheimchor.**
- So 19. 10.00 Uhr BERGPREDIGT AUF DEM GURNIGEL (bei der Stierenhütte).** Für mehr Informationen siehe im Regionalteil
- Sa 25. 17.00 Uhr TAIZÉ-GOTTESDIENST** in der Kirche Riggisberg (musikalische Einstimmung ab 16.50 Uhr). Es wird eine Kinderhüte angeboten. Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg. Wir verweisen Sie gerne auf den Taizé-Gottesdienst am Vorabend.
- So 26.**

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Wohnheim Riggisberg

Freitag, 03. Juli, 16.15 Uhr: **Gottesdienst** (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.
 Sonntag, 12. Juli, 09.30 Uhr: **Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg mit Pfrn. Saara Folini. Musikalische Mitwirkung: **Wohnheimchor.**

Altersheim Riggishof

Freitag, 03. Juli, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrn. Carolin Weimer (Kirchenthurnen).
 Freitag, 17. Juli, 14.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrn. Saara Folini.

VERANSTALTUNGEN

Traditioneller «Brätli»-Nachmittag

An diesen Anlass sind sowohl Witwen und alleinstehende Frauen als auch Witwer und alleinstehende Männer eingeladen.



Dienstag, 7. Juli, 11.30 Uhr Postplatz Riggisberg. Fahrt mit Privatautos zur Gibeleg-Waldhütte (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Donnerstag, 9. Juli)

Für alle, die nicht zu Fuss zur Gibelegghütte wandern, wird vom Postplatz Riggisberg aus ab 11.30 Uhr ein Fahrdienst organisiert. Bitte selber mitnehmen: etwas zum Bräteln, Teller und Besteck. Getränke und Brot werden serviert!

Bei Fragen wenden Sie sich an Lydia Herren, Tel. 031 809 02 17.

Wandergruppe für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 2. Juli, 13.30 Uhr Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg. Route: Wohnheimkehr. Zvieri im Tea-Room Steiner. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Spielnachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 30. Juli, 13.30 Uhr bei Klara Häuselmann (031 809 10 02).

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 16. Juli, 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

VERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG)

Café Regenbogen - Ort der Begegnung

Immer am Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg. Auskunft bei Fragen: Trudi Schwander, Tel. 031 809 02 06 / 079 506 26 80.
 Für weitere Informationen beachten Sie auch die Homepage der Freiwilligenarbeit des Durchgangszentrums Riggisberg: www.riggi-asyl.ch.

Seniorenferien in Brunnen/SZ

Für die Seniorenferien vom Montag, 31. August bis Sonntag, 6. September 2015 haben wir das City Hotel in Brunnen am Vierwaldstättersee ausgewählt.

Geschichten und Geschichte von Brunnen

Die optimale Verkehrslage am oberen Vierwaldstättersee prädestinierte das Schifferdorf Brunnen zum immer wiederkehrenden Treffpunkt der damals massgebenden Männer des Alten Landes Schwyz, von Uri und Unterwalden.

Die Gemeinde Ingenbohl gehörte früher zu Schwyz. Sie erhielt aber schon im 13. Jahrhundert eine Kapelle zu Ehren des hl. Pantaleon, 1483 bekam sie einen eigenen Priester und 1618 wurde sie selbstständige Pfarrei. Die heutige, dem hl. Leonard geweihte Kirche wurde 1658/61 gebaut. In Ingenbohl errichtete P. Theodosius Florentini 1856 das Mutterhaus der Kranken- und Lehrschwestern zum Hl. Kreuz, die heute in allen Weltteilen tätig sind.

Zu Ingenbohl gehörte Brunnen, welches urkundlich erstmals 1315 auftaucht, als die drei Urkantone hier nach der Schlacht am Morgarten ihren Bund von 1291 erneuerten. Die allmähliche Entstehung und Entwicklung der Eidgenossenschaft hat hier am unteren Ende des Urnersees ihren Anfang genommen. Das untrügliche Beweisstück liefert der in Brunnen als Folge des Sieges über die Habsburger geschriebene und gesiegelte Bundesbrief vom 9. Dezember 1315, der als «Morgartenbrief» in die Schweizer Geschichte eingegangen ist.

Der Ortsname Brunnen leitet sich von mittelhochdeutsch bronn, bronnen ab, was «Quelle» oder «Quellen» bedeutet. In der Ebene ob Brunnen entspringt das Leewasser aus artesischen Quellen mit einer beeindruckenden Wassermenge. Dieses Phänomen ist der Ursprung für Brunnen als Namen für die Gemeinde.

Besonders nach dem Aufkommen des Gotthardweges wurde Brunnen ein wichtiger Umschlagplatz für die Waren. In neuerer Zeit aber wurde Brunnen einer der bekanntesten Fremdenkurorte.

Bekannte Persönlichkeiten aus Brunnen sind Kurt Zurfluh (* 1949), TV- und Radiomoderator (Hopp de Bäse), Othmar Schoeck (1886–1957), Komponist, Timo Konietzka (1938–2012), ehemaliger Fussballspieler und -trainer.

Möge das Brunner-Lied als Motto für die Ferien dienen!

«Oh Brunne du bisch euses Ziel,
 vergässe wämmer alli Sorge.
 Chasch luschtig sii bi Sport und Spiel
 Und tanze düemmer bis am Morge.
 Im Sunneschii erglänzed d Bergä
 Und spiegled sich im blaue See.
 (Refr. Das isch ja immer scho so gsii,
 das wüssed alli Gross und Chlii,
 in Brunne chammer luschtig sii.)»



Die Kosten für 6 Übernachtungen, inkl. Halbpension, Hin- und Rückreise sowie Trinkgelder, betragen Fr. 850.- bei Einzelzimmer- und Fr. 660.- bei Doppelzimmerbelegung. Nicht inbegriffen sind persönliche Auslagen, Tagesausflüge und Getränke.

Anmeldeschluss ist am 31. Juli 2015.

Auf Ihre Anmeldungen und auf schöne Seniorinnen- und Seniorenferien freuen sich Heidi Stucker, Zimmerwald, Tel. 031 819 09 95
 Therese Schmalz, Riggisberg, Tel. 031 802 03 75
 Elisabeth Riesen, Oberbalm, Tel. 031 849 09 80

MITTEILUNGEN

Abwesenheit Pfarrämter

Pfr. Daniel Winkler: 1. Juli - 26. Juli / Pfrn. Saara Folini: 27. Juli - 16. August (Gegenseitige Vertretung in dringenden Fällen.)

Quartalslieder in den Gottesdiensten

Für das **dritte Quartal 2015** ist folgendes Lied vorgesehen:
 Reformiertes Gesangbuch, Nr. 55 Singt, singt dem Herren neue Lieder (Psalm 98)

1. Singt, singt dem Herren neue Lieder, er ist's allein, der Wunder tut.
 Seht, seine Rechte sieget wieder, sein heil'ger Arm gibt Kraft und Mut.
 Wo sind nun alle unsre Leiden? Der Herr schafft Ruh und Sicherheit;
 er selber offenbart den Heiden sein Recht und seine Herrlichkeit.

2. Der Herr gedenkt an sein Erbarmen, und seine Wahrheit stehet fest;
 er trägt sein Volk auf seinen Armen und hilft, wenn alles uns verlässt.
 Bald schaut der ganze Kreis der Erde, wie unsers Gottes Huld erfreut.
 Gott will, dass sie ein Eden werde; rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit!

3. Frohlocket, jauchzet, rühmet alle, erhebet ihn mit Lobgesang!
 Sein Lob tön im Posaunenschalle, in Psalter- und in Harfenklang!
 Auf, alle Völker, jauchzt zusammen, Gott macht, dass jeder jauchzen kann;
 sein Ruhm, sein Lob muss euch entflammen, kommt, betet euren König an!

4. Preist ihn, ihr Länder und ihr Meere, und werdet seines Ruhmes voll.
 Frohlockt und lobt des Königs Ehre, des Herrn, dem alles dienen soll.
 Es kommt, es kommt mit Macht und Stärke der Richter aller Welt herbei,
 er stürzt der Sünde Reich und Werke, er herrscht mit Wahrheit, Gnad und Treu.

Unser Lied zum 3. Quartal fordert dazu auf, Gott ein neues Lied zu singen. Der Text ist eine enge Nachdichtung des 98. Psalms. Die Melodie entstammt der Reformationszeit in Genf und wird bis heute von Reformierten in der ganzen Welt gesungen. Nicht nur «neue Lieder», sondern auch altbekannte Lieder wie dieses, entfalten bei jedem Singen eine neue Kraft. Sie zu singen, bestärkt das Vertrauen, dass Gott in diese Welt kommt, und dass Gottes Reich bereits im Anbrechen ist

GRATULATIONEN

Gott hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Mit bigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Klara Trachsel-Schlechten, Hohlenweg 6, Rüti, 11. Juli 1920
 Verena Dürig-Ingold, Lerchenweg 8, 21. Juli 1922
 Albert Keusen, Vordere Gasse 13, 28. Juli 1922
 Heidi Pedruzzi-Keusen, Kirchmattstr. 11, 31. Juli 1922
 Otto Langenegger, Plötschweid, Rüti, 21. Juli 1925
 Helen Wenger-Guggisberg, Ahornweg 8, 22. Juli 1925
 Annemarie Mischler-Weibel, Abeggstr. 29, 3. Juli 1930
 Klara von Niederhäusern-Aeschbacher, Schwarzenberg, Rüti, 10. Juli 1932
 Alice Aeschbacher-Wasem, Sandgrubenweg 14, 15. Juli 1932
 Walter Wüthrich, Rainweg 14, 24. Juli 1932
 Edwin Morgenthaler, Halbbachweg 4, 8. Juli 1935
 Dawn Wolf-Leibbrandt, Längenbergstrasse 20, 13. Juli 1936
 Martha Beyeler-Grünig, Vordere Gasse 12, 13. Juli 1936
 Lydia Herren-Zahnd, Vordere Gasse 13, 15. Juli 1936
 Erwin Hirschi, Hohlenweg 16, 29. Juli 1936
 Edith Ruprecht-Herren, Birkenweg 2, 30. Juli 1936
 Trudi Nussbaum-Ulrich, Muristrasse 33, 16. Juli 1937
 Elfriede Kuhn-Müller, Rainweg 16, 1. Juli 1938
 Peter Burri, Gurnigelstrasse 24, 18. Juli 1938
 Bethli Frei-Witschi, Lindengässli 11, 3. Juli 1939
 Ursula Theilkäs-Jakob, Bachmattstrasse 3, 12. Juli 1939
 Peter Staub, Eyweg 5, 14. Juli 1939
 Ursula Derendinger-Tellenbach, Rainweg 16, 21. Juli 1939
 Werner Freiburghaus, Laas 13, Rüti, 27. Juli 1939
 Lisbeth Cauderay Metzger-Hänni, Gurnigelstrasse 14, 29. Juli 1939

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen

20. Mai: Vreni Brönnimann Schweizer, geb. am 10. Juni 1923, wohnhaft gewesen an der Vordere Gasse 4, Riggisberg, zuletzt im Riggishof.

Du sollst vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden.

JESAJA 60,5

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Bildrückblick auf die Konfirmationen

Konfirmation am Sonntag, 10. Mai:



Sitzend, von links:

Beatrice Ammann, Andrea Rüedi, Selina Lüthi, Isabelle Reber, Jasmina Wyss

Stehend, von links:

Stefan Burri (Katechet), Philipp Reber, Timo Weibel, Raphael Zimmermann, Nicolo Lüscher, Thomas Ammann, Remo Messerli, Hans Lerch (Pfarrer).

Konfirmation am Sonntag, 31. Mai:



Sitzend, von links:

Leonie Glaus, Anja Hubschmid, Sidonie Aellig, Salome Landtwing

Stehend, von links:

Stefan Burri (Katechet), Marco Portner, Alain Keusen, Silvan Feuz, Marco Spycher, Luca Engloch, Nicolas Descloux, Hans Lerch (Pfarrer).

KIRCHGEMEINDEVERSAMLUNG

Am 27.05.2015 fand die Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus statt. Es nahmen zweiundzwanzig Personen teil, davon waren vier nicht stimmberechtigt. Frau Rémy erläuterte den Anwesenden die Rechnung 2014, welche mit einem Aufwand von Fr. 482'030, einem Ertrag von Fr. 478'549 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'481 einstimmig angenommen wurde. Als neues Ratsmitglied wurde Frau Monika Iseli für das Ressort Kinder- und Jugendarbeit gewählt. Einige der Räte berichteten aus ihren jeweiligen Ressorts. Frau Fränzi Rémy hat ihre Stelle als Kirchengutsverwalterin nach dreizehn Jahren gekündigt. Als Nachfolgerin konnte Frau Michela Schweizer eingestellt werden. Herr Ueli Rügsegger, unser neuer Synodaler, berichtete über die gestern zu Ende gegangene Synode. Herr Pfarrer Hans Lerch sprach das Schlusswort und alle Anwesenden konnten bei Kaffee und Kuchen den Abend ausklingen lassen.

Unser neues Ratsmitglied

Die neue Kirchgemeinerätin Monika Iseli stellt sich vor:

Ich bin in Thun geboren und aufgewachsen. Nach der Primarschule absolvierte ich ein Haushaltslehrgang in Salavaux. Im April 1979 trat ich eine Stelle als Schwesterhilfe im Wohnheim Riggisberg an. Eigentlich sollte es nur ein Übergangsjahr sein, da ich Floristin lernen wollte. Mittlerweile habe ich jedoch das 37. Jahr angefangen und bin ausgebildete Betagtenbetreuerin. Familie und Kinder waren mir nicht vergönnt und deshalb habe ich in meiner Freizeit immer wieder Kinder gehütet und Anlässe für Kinder auf die Beine gestellt. Im Wohnheim organisierte ich 18 Jahre lang das Spielfest. Ein grosser Höhepunkt im Jahr ist für mich und für viele Kinder im Dorf der Samichlaus in der Gibelegg. So freue ich mich auf die neue Herausforderung im Kirchgemeinderat und das Begleiten der Kinder.



Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Monika Iseli und wünschen ihr für ihr Amt Gottes Segen!

DIENTSTE

Wichtige Dienstleistungen

(von der Kirchgemeinde Riggisberg unterstützt!)

BERATUNGSSTELLE
Ehe - Partnerschaft - Familie



Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:

Marktgasse 31, 3011 Bern, Termine nach telefonischer Vereinbarung; Telefon: 031 311 19 72,

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch

Homepage: www.berner-eheberatung.ch

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte (im Wochen, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus)



hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? (Das Team umfasst im Moment 11 Personen.) Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an: Margrit und Hans Löffel, Werner Abeggstrasse 62, 3132 Riggisberg, 031 809 14 67, E-Mail: hmloeffel@bluewin.ch

ZITAT

Das «Anderssein» ist es ja gerade

«Kirchen sind Traditionsmächte – ohne Frage. Sie sind alteuropäische Organisationen. Aber gerade das schätzen manche Menschen ja. Sie finden es reizvoll, dass die Kirchen nicht in die von Zweckrationalität geprägten Gesellschaften passen. Eine Tatsache, die Kirchen noch viel interessanter machen könnte – das Anderssein.

(...) Gute Beerdigungen, gute Trauungen – das ist es, was Kirchen leisten müssen. (...) Oft müssen wir leider eine Banalisierung und Trivialisierung des Christentums erleben. Theologisch gehaltvolle Predigten kombiniert mit einer guten Liturgie, die den Menschen einleuchtet und Orientierung möglich macht, davon lebt die Kirche.»

FRIEDRICH WILHELM GRAF

Zitat aus einem Interview mit der «reformierten presse». Friedrich W. Graf ist Theologieprofessor in München und Autor des Buchs «Götter global – wie die Welt zum Supermarkt der Religionen wird» C.H. Beck Verlag.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner, Kloster 9, Tel. 031/809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechet: Stefan Burri, Tel 078/724 08 92
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, Schwendiweg 5, Hinterfultigen. Tel. 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach, Sekretärin, Telefon 031/738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, Telefon 031/809 22 29
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 05. 10.00 Uhr** **Regionaler Klostersgottesdienst** mit Pfrn. Saara Folini. Details siehe Regionalseite.
- So 12. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Fritz Christian Schneider und Organist Dominik Röglin
- So 19. 10.00 Uhr** **Gurnigel-Bergpredigt** der ehemaligen Amtsbezirke Seftigen und Schwarzenburg mit Taufen bei der Stierenhütte. Bei schlechtem Wetter im Saal des Gurnigel Berghauses. Details siehe Regionalseite.
- Sa 25. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg.
- So 26.** Kein Gottesdienst in Rüeggisberg.

UNSERE SENIOREN

Geburtstage

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren schöne Feierstunden, Gesundheit und Lebensfreude im blühenden Sommer:

- Elisabeth Maurer, Niederbütschelstrasse 1, 04.07.1929
- Adolf Messerli, Klostersgasse 8, Helgisried, 16.7.1925
- Ernst Hostettler, Brüggenstrasse 27, Rüeggisberg, 18.7.1923
- Beatrice Marti, Fultigenstrasse 37, Hinterfultigen, 19.7.1935
- Friedrich Hubacher, Tromwil 12, Rüeggisberg, 21.7.1938
- Rosa Blatter, Bütschelstrasse 7, Oberbütschel, 23.7.1935
- Werner Stoll, Alterszentrum Rüscheegg, 24.7.1930
- Rosa Reber, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, 26.7.1923

«Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.»

1. PETRUS 5,7

Anmeldung Seniorenferien in Alt St. Johann

Kurzentschlossene können sich immer noch für die Seniorenferien anmelden. Wir verreisen vom 12. bis am 18. September nach Alt St. Johann. Melden Sie sich möglichst bald bei Ruth Staudenmann, Oberdorfweg 4, 3088 Oberbütschel, Tel. 031 809 34 33 an. Die Ausschreibung der Ferien finden Sie im «reformiert.» vom Juni.

UNSERE JUGEND

Konfirmation vom 14. Mai 2015



1. Reihe v.l.n.r.

Ivan Fankhauser, Ronja Fankhauser, Michelle Zwahlen, Lisa Marti, Marcel Maurer

2. Reihe v.l.n.r

Katechet Stefan Burri, Niklas Rohrbach, Christian Bucher, Sandro Blatter, Rafael Schlunegger, Marc Zbinden, Pfr. Hajes Wagner

Fiire mit de Chiine

Ferien

KUW

Die Kirchliche Unterweisung startet wieder im neuen Schuljahr nach den Sommerferien. Das KUW Team wünscht allen schöne und erholsame Sommerferientage! Der Schulanfangsgottesdienst findet am 9. August in der Kirche Riggisberg statt.

Konfirmation 2016

Donnerstag, 5. Mai 2016 (Auffahrt), um 9.30 Uhr in der Kirche.

UNSERE GEMEINDE

Wir danken

Kollekten Mai 2015			
Die dargebotene Hand	62.15	infoSakta	121.15
Spitex Gantrisch, Abdankung	47.45	Wohnheim Belp, Aussengruppe	
HEKS-Flüchtlingsdienst,		Dörfli, Trauung	224.15
Synodalrat	98.80	Pfingstkollekte, Synodalrat	373.50
Erdbebenopfer Nepal,		Mercy Air, Rapperswil – Jona,	
Konfirmation	609.15	Trauung	320.00
		Erdbebenopfer Nepal	147.05

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Abdankungen

Burri – Beller Veronika, geb. am 27. März 1921, gest. am 28. April 2015, wohnhaft gewesen Schwandenstrasse 4, Helgisried, zuletzt Altersheim Riggishof, Riggisberg

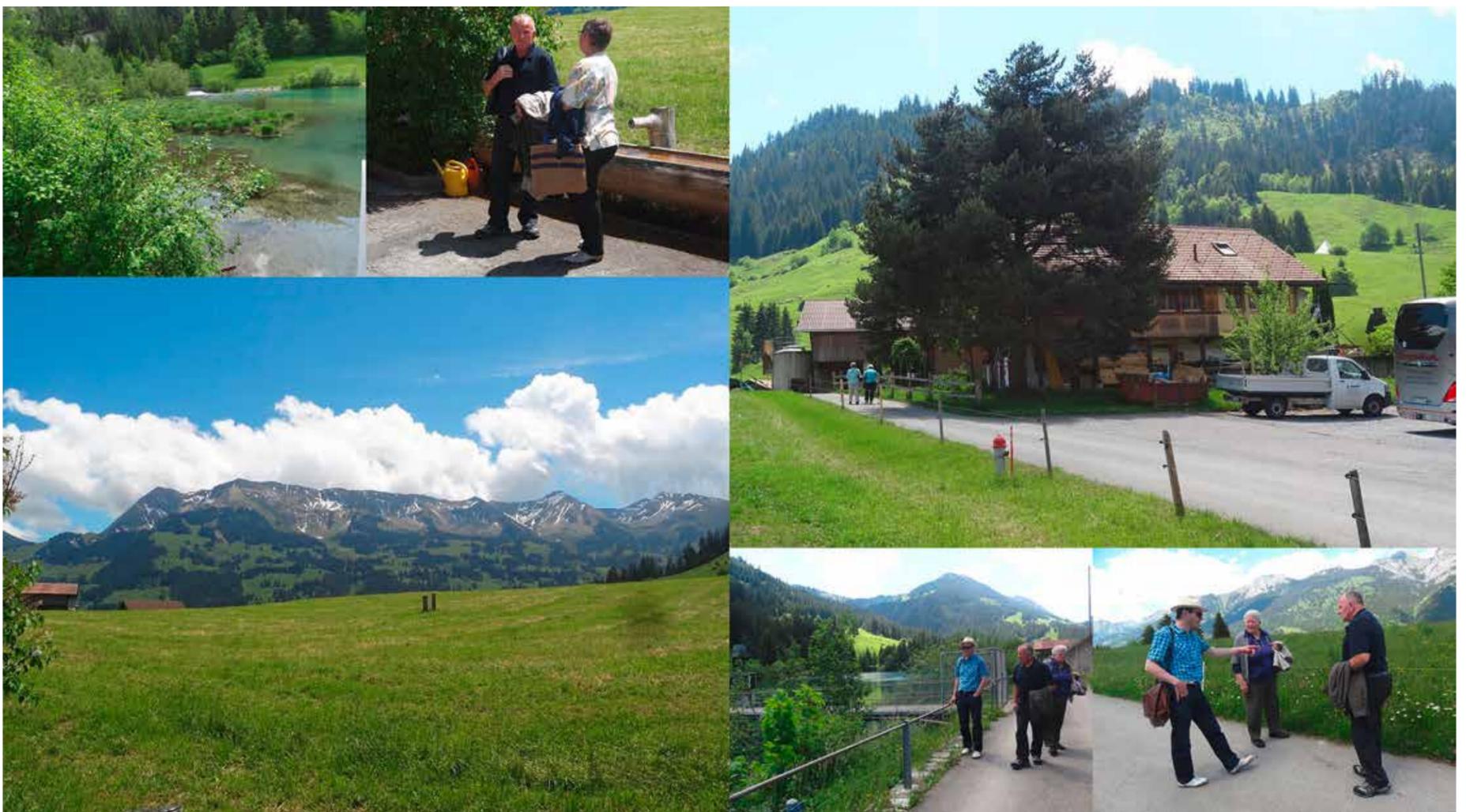
Trauungen

09. Mai 2015, Ducret - Kernen Susanne und Mathias, Bodematta, Heitenried
 23. Mai 2015, Hyler – Bühlmann Stefanie und Thomas, Pfadern, Rüscheegg Heubach
 30. Mai 2015, Schmied – Langenegger Sarah und Philip, Eigen, Guggisberg

Ferienabwesenheit

Pfr. Hajes Wagner hat vom Samstag, 4. Juli, bis am Sonntag, 26. Juli, Ferien. Der Stellvertreter in dieser Zeit ist Pfr. Fritz Christian Schneider, Tel. 033 356 08 44

SENIORENAUSFLUG AUF DAS DIEMTIGBERGLI



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55/079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Günter, 031 849 35 09
Sekretariat: Mira Neumann, 031 971 73 04, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen: Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Ursula Rolli, 079 489 83 94
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 05. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst** in der Klosterruine Rüeggisberg gestaltet vom Pfarramt Riggisberg. Weitere Details dazu siehe Regionalseite.
- So 12. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Anton Wyder, Wabern.
- So 19.** **Kein Gottesdienst**
- So 26. 09.30 Uhr.** **Gottesdienst** in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Daniel Wiederkehr, Köniz.

SENIORFERIEN IM HERBST

Anmeldeinformationen für die regionalen Seniorenferien in Brunnen (SZ)

Für die Seniorenferien vom Montag, 31. August bis Sonntag, 6. September haben wir das City Hotel in Brunnen am Vierwaldstättersee ausgewählt. – Mehr Informationen zu Brunnen und seiner Geschichte sind auf der Zimmerwald-Seite dieses Regionalteils zu finden.

Die Kosten für 6 Übernachtungen, inkl. Halbpension, Hin- und Rückreise sowie Trinkgelder, betragen Fr. 850.– bei Einzelzimmer- und Fr. 660.– bei Doppelzimmerbelegung. Nicht inbegriffen sind persönliche Auslagen, Tagesausflüge und Getränke.

Auf Ihre Anmeldungen und auf schöne Seniorinnen- und Seniorenferien freuen sich Heidi Stucker, Zimmerwald, Tel. 031 819 09 95
 Therese Schmalz, Riggisberg, Tel. 031 802 03 75
 Elisabeth Riesen, Oberbalm, Tel. 031 849 09 80

Anmeldeschluss ist am **31. Juli 2015**.



KINDER UND JUGEND

Chinder Sunntig (früher: Sonntagsschule)

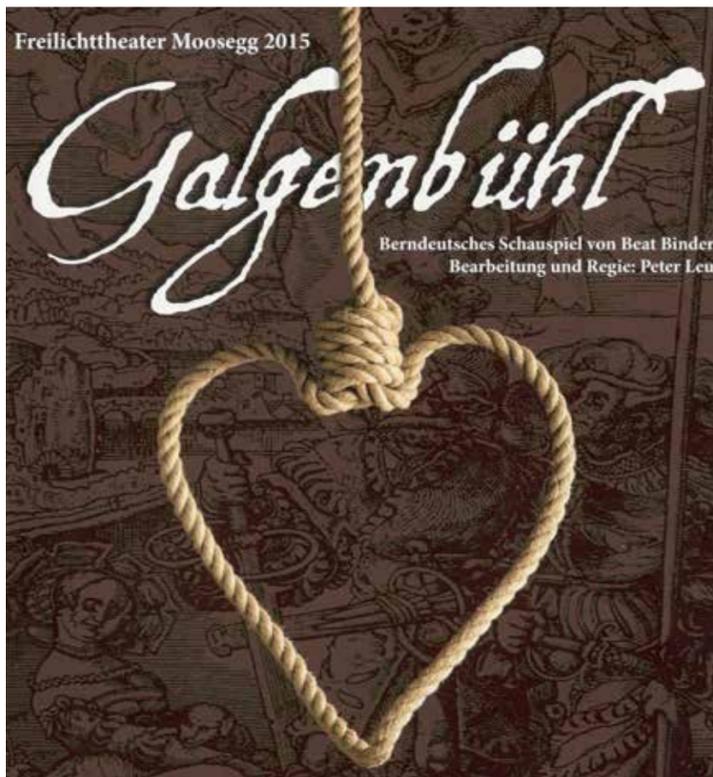
Ferienpause im Sommer! – Nach den Ferien beginnen wir wieder am 09. August!
 Weitere Auskunft bei Pfr. Markus Reist: 079 866 71 57

Konfirmation 2015

An der Auffahrt, am 14. Mai haben wir die diesjährige Konfirmation gefeiert. Auf dem Konf-Bild unter dem Balmberg sind zu sehen: **Janine Bichsel**, Oberdorfstrasse 14; **Janine Hunziker**, Balmgrabenweg 4; Pfr. Markus Reist; **Fabian Wenger**, Lehn 4; **Jasmine Ostertag**, Mattenweg 3; **Nick Bartenbach**, Schmittengässli 6; **Michael Rolli**, Stein und **Marcel Hänni**, Schlatt



AUSSCHREIBUNG REGIONALER KULTURAUSSCHLUG



Freilichttheater Moosegg 2015: «Galgenbühl»

Am Samstagabend, 15. August wollen wir gemeinsam auf die Moosegg fahren, denn dort wird ein für unsere Region kulturell bedeutsames Stück gespielt. Der Car wird in Oberbalm, Zimmerwald, Rüeggisberg und Riggisberg anhalten und spätabends sind wir dann wieder zurück.

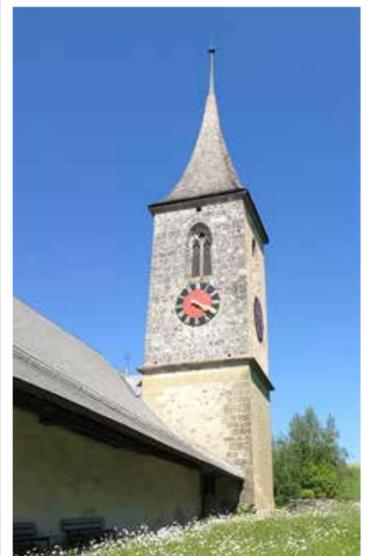


Das Bauerngut **«Galgenhubel»** in Oberbalm, wo heute Mäders Pflanzhof grünt und blüht, war im Spätmittelalter tatsächlich die Stelle, wo der Galgen stand. Es war die Richtstätte des Landgerichts Sternenberg. In Gasel unter der Linde wurden damals Gerichtsverhandlungen abgehalten. Mit den Verurteilten zog man dann von Gasel über die Scherliu nach Oberbalm, wo sie gehängt wurden. Verbrecher bekamen damals auch keine kirchliche Bestattung auf dem Friedhof, sondern wurden in unserem Fall im unteren Herrenwald verscharrt. Deshalb soll es noch heute in diesem Wald spuken.

Von einem unschuldig zum Tod verurteilten Knecht handelt das Theaterstück, das Peter Leu mit seinem Team von Laienschauspielern diesen Sommer aufführt. Der wirklich Schuldige flüchtet sich in fremde Kriegsdienste; und damit wird auch die Reisläuferei thematisiert, die heuer mit dem Gedenkjahr der Schlacht bei Marignano 1515 wieder aktuell wird. Als Theater ist das Stück **«Galgenbühl»** spannungreich und emotional und wirft Fragen zum Umgang mit Schuld und Strafe auf.

Die Kosten (Transport und Eintritt) betragen etwa 75.– pro Person. Bitte um **Anmeldungen** bis Ende Juli an Kathrin Günter (031 849 35 09; kaguentner@bluewin.ch) oder Pfr. Markus Reist (079 866 71 57; markus.reist@pfarrverein.ch); **Abfahrtszeiten** in den vier Gemeinden auf Anfrage

GEBURTSTAGE IM JULI



Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

- Walter Spycher, Steinboden 146, am 8. Juli 1936
- Rudolf Burren, Oberäschi, am 9. Juli 1936
- Hans Ulrich Rolli, Obere Scheuer 242, am 14. Juli 1939
- Ernst Althaus, Erbsmatt, am 22. Juli 1934
- Karl Minnig-Burri, Schwandweg 10, am 27. Juli 1938
- Hedwig Hugli-Guggisberg, Matte, am 30. Juli 1924
- Walter Röthlisberger, Kleingschneit 314, am 30. Juli 1938

«Besser eine Hand voll Ruhe als beide Hände voll Mühe und Greifen nach Wind.»
 (KOHELET 4,6)

GEMEINDE ONLINE

Website der Kirchgemeinde Oberbalm

Die neu gestaltete Website lädt Sie ein, sich über Angebote und Aktivitäten unserer Kirchgemeinde zu informieren ... Schauen Sie einfach einmal rein:



UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 3. Juli ab 11.30 Uhr im Restaurant Bären, für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, Telefon 031 849 01 60.

Pfarramtlicher Bereitschaftsdienst

Vom **12. Juli** bis **7. August** wird Pfr. Markus Reist in den Ferien sein. Während dieser Zeit übernehmen die folgenden Pfarrpersonen die pfarramtlichen Dienste. Die Nummer des Pfarramtes (031 849 01 55) wird während dieser Zeit auf den jeweiligen Stellvertreter umgeschaltet:

12. bis 19. Juli: **Pfr. Anton Wyder**, Weidenrainstrasse 4, 3084 Wabern, 031 961 08 52, antonwyder@gmx.ch

20. Juli bis 7. August: **Pfr. Stephan Bieri**, Weitenbirken, 3419 Biembach i.E., 034 461 03 53, stephan.bieri@vtxmail.ch

Bibelstunde

Am Mittwoch, **15. Juli**, 14.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Susanne Berger, Telefon 031 812 00 80, berger@postbox.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) Telefon 031 960 31 22/079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), Telefon 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Dr. Manuel Kehrl, Telefon 031 819 01 06, mkehrli@scope.ch
Katechetin: Jasmine Kiener Wetter, Telefon 031 812 11 68, j.kiener@bluewin.ch
Sekretariat: Anna-Katharina Böhlen, Telefon 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Sigristenamt: Monika Gysler, Telefon 031 819 11 93, Heidi Stucker, Telefon 031 819 09 95

www.ref.ch/zimmerwald

GOTTESDIENSTE IM JULI

- So 05. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in der Klostersruine Rüeggisberg**, mit Pfrn. Saara Folini, Riggisberg. S. Regionalteil.
- So 12. 09.30 Uhr** **Gottesdienst in Zimmerwald**, mit Pfrn. Susann Müller. Aus der Reihe «Sang&Klang» das Thema: «Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit (RG 537)». **Musik:** Esther Stöckli
- So 19. 10.00 Uhr** **Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen**, bei der Stierenhütte (bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses), organisiert durch die Kirchgemeinde Kehrsatz. S. Regionalteil.
- So 26. 09.15 Uhr** **Andacht anlässlich des Sommerfestes der Musikgesellschaft** in der Aula des Schulhauses Wald, mit Pfrn. Susanne Berger. Thema: «Oh, Wunder!». **Musikalische Gestaltung:** Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern.

Fahrdienst: zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Kühlewil:

- Fr 10. 10.00 Uhr** **Gottesdienst**, mit Kaplan André Duplain. **Musik:** Esther Stöckli.
- So 26. 10.00 Uhr** **Gottesdienst**, mit Pfrn. Andrea Figge. **Musik:** Trudi Schwander.

UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Im Juli und August macht der Mittagstisch Pause. Zum nächsten Mittagstisch sind Sie wieder eingeladen am Dienstag, 15. September.

Seniorenferien in Brunnen/SZ

Für die Seniorenferien vom Montag, 31. August bis Sonntag, 6. September 2015 haben wir das **City Hotel in Brunnen** am Vierwaldstättersee ausgewählt



Die Kosten für 6 Übernachtungen, inkl. Halbpension, Hin- und Rückreise sowie Trinkgelder, betragen Fr. 850.- bei Einzelzimmer- und Fr. 660.- bei Doppelzimmerbelegung. Nicht inbegriffen sind persönliche Auslagen, Tagesausflüge und Getränke. Anmeldeschluss ist am 31. Juli 2015. Auf Ihre Anmeldungen und auf schöne Seniorinnen- und Seniorenferien freuen sich Heidi Stucker, Zimmerwald, 031 819 09 95
 Therese Schmalz, Riggisberg, 031 802 03 75
 Elisabeth Riesen, Oberbalm, 031 849 09 80

UNSERE JUGEND, KONFIRMATION VOM 17. MAI 2015



Von links nach rechts:

Larissa Bauman, Florian Zaugg, Céline Hostettler, Daniela Brönnimann, Manuel Hänni, Michelle Zingg, Yannick Rolli, Céline Guggisberg, Luca Kummer, Susann Müller Pfrn

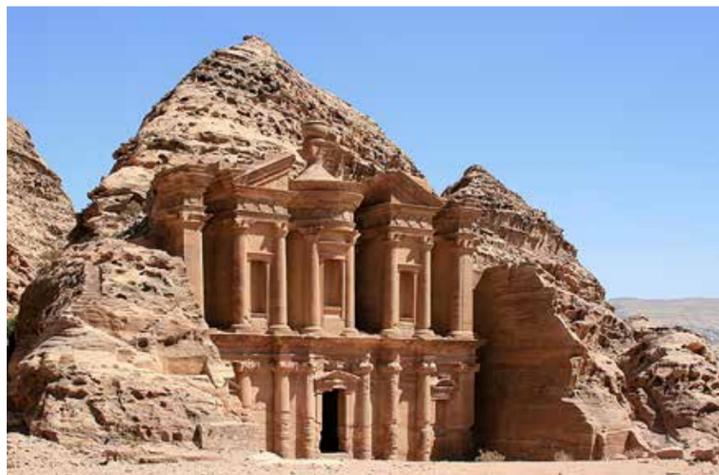
Neun Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchgemeinde Zimmerwald feierten am 17. Mai in der Kirche Zimmerwald ihren Konfirmationsgottesdienst zum Thema: «Lebensreise». Die Zeit des kirchlichen Unterrichts ist für sie beendet und sie sind nun eigenständige Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Nach den Sommerferien beginnt für alle ein neuer Lebensabschnitt - so wünschen wir ihnen an der Schwelle zum Erwachsenwerden alles Gute, Gelingen, Zuversicht und Lebensmut. Gottes Segen möge sie begleiten, wohin ihr Weg sie auch führen wird.

PFRN. SUSANN MÜLLER
 UND KIRCHGEMEINDERAT VON ZIMMERWALD

GEMEINDEREISE NACH JORDANIEN, 24.- 31. OKTOBER 2015

Orte biblischen Geschehens

Die Reise nach Jordanien führt uns an Orte, an denen sich Geschichten der Bibel ereignet haben. In den nächsten Ausgaben von «reformiert.» stellen wir Ihnen solche Orte und die damit verbundenen biblischen Geschichten vor:



Die Eroberung Selas (Petra) durch Amasia, König von Juda (2. Könige 14,1-7)

- 1** Im zweiten Jahr des Joasch, des Sohnes des Joahas, des Königs von Israel, wurde Amasia, der Sohn des Joasch, König von Juda.
- 2** Er war fünfundzwanzig Jahre alt, als er König wurde, und regierte neunundzwanzig Jahre in Jerusalem. Seine Mutter hieß Joaddan und stammte aus Jerusalem.
- 3** Er tat, was dem Herrn gefiel, wenn auch nicht in der Weise seines Ahnherrn David; sein Verhalten glich dem seines Vaters Joasch.
- 4** Die Kulthöhen verschwanden nicht; das Volk brachte noch Schlachtund Rauchopfer auf ihnen dar.
- 5** Sobald die Herrschaft fest in seiner Hand war, ließ er die Diener hinrichten, die seinen Vater, den König, erschlagen hatten.
- 6** Die Söhne der Mörder aber verschonte er, wie der Herr es geboten hatte und wie es im Gesetzbuch des Mose niedergeschrieben ist: Die Väter sollen nicht für ihre Söhne und die Söhne nicht für ihre Väter mit dem Tod bestraft werden, sondern jeder soll nur für sein eigenes Verbrechen sterben.
- 7** Er besiegte die Edomiter, zehntausend Mann, im Salztal, nahm Sela im Kampf und nannte es Jokteel, wie es bis heute genannt wird.

Heute heisst Jokteel Petra. Petra war sehr wahrscheinlich die letzte Etappe der drei Könige, die Weihrauch, Gold und Myrrhe nach Bethlehem brachten, um das Jesuskind zu verehren.

Zu Lebzeiten Jesu und seiner Apostel lag im Süden Jordaniens eines der wichtigsten Handelszentren am östlichen Mittelmeer. Petra war in dieser Zeit eine riesige Stadt, die von Nabatäern aus dem Felsen geschlagen worden war. Während der nabatäischen Herrschaft, vom 3. Jahrhundert v.Chr. bis zum frühen 2. Jahrhundert n.Chr., erlebte Petra seine Blütezeit, bis es vom römischen Kaiser Trajan besetzt wurde.

Wegen seiner einzigartigen Bauten diente Petra mehrfach als Filmkulisse, z. B. im dritten Teil der «Indiana Jones-Tetralogie» von Steven Spielberg. Die letzten Szenen von «Indiana Jones und der letzte Kreuzzug» entstanden im Siq und vor dem Khazne al-Firaun, dessen Äusseres die Fassade des Gralstempels darstellt.

Wegen ihrer Grabtempel, deren Monumentalfassaden direkt aus dem Fels gemeißelt wurden, gilt Petra als einzigartiges Kulturdenkmal. Am 6. Dezember 1985 wurde Petra in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Reise ist noch möglich. Informationen erhalten Sie bei Pfrn. Susanne Berger, Zimmerwald, berger@postbox.ch oder über www.ref.ch/zimmerwald, rubrik aktuell.

GEBURTSTAGE IM JULI

- Marie Streit-Tschirren, Englisberg, 2. Juli 1933
- Friedrich Schenk, Englisberg, 11. Juli 1937
- Frieda Guggisberg, Englisberg, 11. Juli 1930
- Bernhard Grünig, Zimmerwald, 12. Juli 1937
- Rosmarie Wenger-Küng, Zimmerwald, 14. Juli 1927
- Friedrich Wenger, Zimmerwald, 16. Juli 1935
- Friedrich Kappeler, Zimmerwald, 19. Juli 1940
- Max Keller, Zimmerwald, 19. Juli 1939
- Margrit Brönnimann, Niedermuhlern, 21. Juli 1935
- Emma Rolli-Krebs, Englisberg, 23. Juli 1928

Sommersegen

Wieder steht die Linde
 Nun in goldnem Duft.
 Honigsatte Bienen
 Taumeln durch die Luft.

Wieder trinkt voll Sonne
 Sich das Ährenmeer,
 Streicht die Hand des Sommers
 Segnend drüber her.

Über meiner Jugend
 Stand ein kühler Mai:
 Sommer, süsser Sommer,
 Geh' mir nicht vorbei.

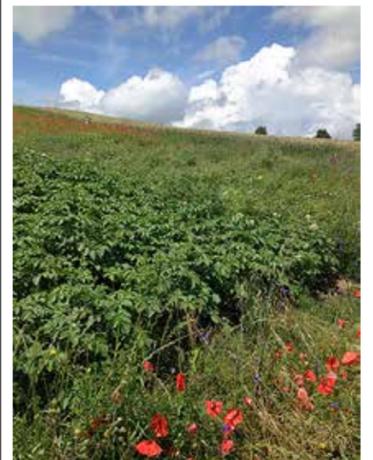
In dem Birkenschatten
 Steh' ich still beiseit,
 Halte meine Blüten
 Stolz und scheu bereit.

Schon aus blasser Ferne
 Hör' ich Sichelklang,
 Wie der Wind die Halme
 Streift's mich kühl und bang.

Sommer, süsser Sommer,
 Ach, ich bitte dich,
 Schütt' aus deiner Fülle
 Segen über mich.

Meiner armen Ernte
 Gib ein gutes Jahr,
 Lass den Herbst nicht kommen,
 Eh' es Sommer war!

ILSE FRANKE-OEHL, 1881-1938



Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
 und alles Gute für das neue Lebensjahr,
 begleitet von Gottes Segen, wünschen
 wir Ihnen von ganzem Herzen,

KIRCHGEMEINDERAT
 UND PFRN. SUSANNE BERGER

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung

12. Mai 2015, Blaser-Küpfer Verena,
 Kühlewil, geb. 01.09.1936